



An die Einwohnergemeinde  
den Gemeinderat und  
die Gemeindeverwaltung Titterten

Titterten, 14. Juni 2021

## **Schwerpunktbericht zu den finanziellen Folgen der Corona-Pandemie für die Gemeinde Titterten**

In den Medien wird immer wieder die Sorge geäussert, dass die Corona - Pandemie – nebst all den Einschränkungen in unserem Alltag - auch bei den öffentlichen Finanzen grosse Einbussen zur Folge haben könnte. Daher hat die RGPK schwerpunktmässig geprüft, welche Auswirkungen die Pandemie im letzten Jahr bei unseren Gemeindefinanzen hatte. Die RGPK prüfte dabei die finanziellen Folgen derjenigen Teile der Jahresrechnung 2020, die von dieser Pandemie betroffen sein könnten. Dabei machte die RGPK folgende Feststellungen:

- ▶ **Finanziell positive Auswirkungen:** Es konnten wegen der Pandemie einige kulturelle Veranstaltungen und Mannschaftsübungen der Feuerwehr nicht durchgeführt werden. Dies ergab direkte Einsparungen in der Jahresrechnung von mehr als CHF 10'000.
- ▶ Ein Punkt, der immer wieder zu Sorge Anlass gibt, ist die Frage, ob die Sozialhilfekosten angestiegen sind: Es können keine nennenswerten Mehrkosten bei der Sozialhilfe festgestellt werden, die auf die Corona-Pandemie zurückzuführen sind.
- ▶ **Steuereinnahmen:** In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob die Steuereinnahmen infolge von Rückgängen bei den Einkommen ebenfalls rückläufig sind. Die RGPK konnte keine nennenswerten Auswirkungen der Pandemie feststellen, sind doch die Steuereinnahmen um CHF 43'000 höher als budgetiert. Wenn als Vergleich die Steuereinnahmen des Vorjahres genommen werden, ist ein Rückgang von CHF 22'000 festzustellen. Dies war aber ein sehr gutes Steuerjahr. Allerdings beruhen die Steuereinnahmen des Jahres 2020 auf den Einkommen von 2019, das noch nicht von Corona betroffen war. Daher ist nicht auszuschliessen, dass sich im nächsten Jahr in diesem Bereich noch Auswirkungen zeigen könnten.
- ▶ Aufgrund dieser Feststellungen kommt die RGPK zum Schluss, dass die Corona – Pandemie im letzten Jahr finanziell innerhalb unserer Gemeinde einen geringen Einfluss hatte. Daher kann hier auch zukünftig weiterhin mit einem vernachlässigbaren Effekt gerechnet werden.
- ▶ **Aber:** Titterten bezieht traditionell einen beträchtlichen Anteil der Einnahmen aus dem horizontalen Finanzausgleich des Kantons Baselland. Bei den Erträgen aus diesem Finanzausgleich ist bei unserer Gemeinde ein spürbarer Rückgang von CHF 63'000 gegenüber dem Budget und sogar CHF 71'000 gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Dies ist einerseits die Folge der Änderung der Rahmenbedingungen beim Finanzausgleich. Andererseits ist dies wohl auch eine Folge der Corona-Pandemie, die sich in den kommenden Jahren aller Voraussicht nach noch verstärken

wird: Die Gebergemeinden, insbesondere im unteren Kantonsteil, zahlen weniger in den Finanzausgleich ein. Die Aussichten für die Zukunft sind daher in diesem Bereich wohl eher schlecht.

Diese Entwicklung ist für den Gemeinderat nicht steuerbar, er kann lediglich seine Finanzplanung entsprechend anpassen.

- ▶ Die RGPK empfiehlt dem Gemeinderat daher, die Entwicklung des horizontalen Finanzausgleichs bei der gemeindeinternen Finanzplanung im Auge zu behalten

#### Rechnungs – und Geschäftsprüfungskommission

Karl Bolli  
Präsident



Stefan Merz  
Aktuar



Kopie an: Mitglieder RGPK  
Archiv RGPK